

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[31974.] Ueber das Vermögen des Buchhändlers Richard Großkopf zu Geestemünde wird, da die Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht ist, heute, am 5. Juli 1882, Vormittags 10 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Mangold in Geestemünde wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 18. September 1882 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120. der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 3. August 1882, Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 28. Septbr. 1882, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. Septbr. 1882 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht I. zu Geestemünde.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31975.] Warschau, am 10. Juli 1882.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unter der Firma:

Lesman & Świszczowski

am hiesigen Platze eine

Buch- u. Musikalienhandlung

errichtet und mit der seit 37 Jahren bestehenden, in gedeihlichster Entwicklung befindlichen hierortlichen polnischen Verlagshandlung v. B. Lesman vereinigt haben. Eine langjährige Praxis, genügende Geldmittel und gangbarer polnischer Verlag bilden die Stütze unseres Unternehmens, welches wir durch ausgebreitete Bekanntschaften und sorgfältige Leitung auf eine hohe Stufe der Entwicklung zu bringen wohl begründete Hoffnung haben. Von der Prosperität unseres Unternehmens überzeugt, ersuchen wir Sie höflichst, uns durch Gewährung eines offenen Contos Ihr werthes Vertrauen kundzugeben, wogegen wir es uns zur besonderen Pflicht auferlegen, unseren Verbindlichkeiten auf das genaueste nachzukommen.

Unsern Bedarf werden wir allein wählen,

ersuchen jedoch um gef. Zusendung sämtlicher Anzeigen etc.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung unserer Commissionen zu übernehmen, und wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Um Uebersendung Ihres completen Verlagskataloges ersuchen wir höflichst.

In der angenehmen Erwartung, dass Sie unsere Bitte um Conto-Eröffnung gefälligst berücksichtigen werden, zeichnen uns mit aller

Hochachtung und Ergebenheit

Lesman & Świszczowski.

Unser Lesman wird zeichnen:

Lesman & Świszczowski.

Unser Świszczowski wird zeichnen:

Lesman & Świszczowski.

[31976.] Laut Circular ging mein Musikalien-Verlag am 21. April d. J. an Herrn R. Sulzer in Leipzig — mein Sortiment-Geschäft mit seinen Nebenbranchen dagegen unterm Heutigen ebenso käuflich an Herrn L. Thelemann aus Görzbach über.

Auf untenstehende Mittheilung des Letzteren verweisend, halte ich Ihnen denselben bestens empfohlen, danke Allen, die mein Geschäft durch freundliches Entgegenkommen unterstützten, auf das wärmste und zeichne

Hochachtungsvoll

Weimar, 1. Juli 1882.

L. F. A. Kühn.

Laut vorstehender Anzeige des Herrn L. F. A. Kühn ging dessen seit 1853 hier bestehendes Buch- und Musikalien-Sortiment-Geschäft nebst Antiquariat und Bücher-Verlag am heutigen Tage ohne Activa und Passiva durch Kauf in meinen Besitz über.

Ich werde dasselbe unter der Firma:

L. F. A. Kühn's

Buch- und Musikalienhandlung,

Nachfolger: L. Thelemann,

weiterführen und bitte die Herren Verleger, mir gütigst Conto offen zu halten oder eröffnen zu wollen.

Nova werde ich selbst wählen; zur Einlösung der Baarsendungen wird die verehrl. Rein'sche Buchhdlg. stets genügend mit Cassa versehen sein.

Hochachtungsvoll

Weimar, 1. Juli 1882.

Ludwig Thelemann.

Verkaufsanträge.

[31977.] Ein junger Buchhändler, der sich zu etabliren wünscht und dem ein Capital von ca. 20,000 Mark zur Verfügung steht, kann eine seit 30 Jahren bestehende solide Sortiment-Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands mit einem Umsatze von ca. 50,000 Mark käuflich erwerben oder vorgängig als Associé in dieselbe eintreten. Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Laufbahn an L. R. durch die Exped. d. Bl. wenden.

[31978.] Wegen anderweiter Inanspruchnahme des Besitzers soll eine seit 40 Jahren von demselben betriebene renommirte Buchdruckerei und Verlagshandlung nebst den dazu gehörigen Nebenbranchen und Grundbesitz, in einer grossen Stadt Mitteldeutschlands gelegen, an einen oder zwei Herren, deren persönliche Stellung, geschäftliche Befähigung und Vermögensverhältnisse die erforderlichen Garantien für eine gedeihliche Fortführung darbieten, verkauft werden. Eventuell würde man auch geneigt sein, sich über ein Societätsverhältniss zu einigen, welches die Möglichkeit offen lässt, den eintretenden Societären das Geschäft erst später zu alleinigem Besitz zu übergeben, wobei auch dann die Belassung eines grösseren Capitals seitens des jetzigen Besitzers nicht ausgeschlossen sein würde.

Da es sich um ein umfassendes Object handelt, so ist es nothwendig, dass Reflectenten ihrerseits über ein grösseres Capital verfügen, dessen Bezifferung bei den zu machenden Offerten, die sub R. S. in recht specialisirter Form durch die Exped. d. Bl. erbeten werden, erwünscht erscheint.

[31979.] In einer kleinen, aber frequenten Stadt des nordwestlichen Deutschlands ist eine Buch-, Musikalien- und Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und kleinem einträglichem Verlag, für 16,000 Mark zu verkaufen. Umsatz 25,000 Mark, Reingewinn 4500—5000 Mark, effective Werthe ca. 12,000 Mark, Anzahlung 12,000 Mark. (Event. auch das günstig gelegene Haus für 18,500 Mark mit 3000 Mark Anzahlung.)

Das gut fundirte, blühende Geschäft erfreut sich beim Publicum wie im Buchhandel des besten Renommées.

Berlin.

Elwin Staudé.

[31980.] Eine über 3000 Mrn. zählende Musikalienleihanstalt ist billig zu verkaufen. Adr. unter E. B. # 5. durch Hrn. G. Kessler in Leipzig.

Kaufgesuche.

[31981.] Ein größerer renommirter Verlag wird sofort oder baldigst gegen Cassa zu kaufen gewünscht. Suchender will 300 bis 400,000 Mark anlegen.

Offerten unter „X. Y. Z., Verlag“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[31982.] In ein älteres Musik-Geschäft einer großen norddeutschen Stadt, Sortiment und bedeutendes Leih-Institut mit großem Abonnentenkreise, kann ein junger Mann, dem die nöthigen Mittel zur Verfügung stehen, als Associé eintreten. — Off. sub A. B. # 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[31983.] Bei Beginn des neuen Quartals empfehle ich Ihrer gef. ferneren Verwendung: **Levysohn's Ziehungsliste** sämmtl. ausloosb. Effecten. Ab. 1 1/2 M. quart. Ins. 30 & p. Z. Grünberg i/Schl. **W. Levysohn.**